

### Von dem Teütschen land.

**Ortix**

Aber nach seinem todt exequiert d R. mit verwilligung des Papssts / das er vor hin hat angefangen. Im jar 1270. fiel zu Weidburg ein Jud am sampstag in ein scheißhaus / vnd als kein Jud im denselbigem tag herauß helfen wolt / damit der sabbat am feyren nit gebrochen würd / müßt d arm Jud den ganzen tag im gestäck stecken. Do das geschrey für den Bischoff kam / geboth er den Juden bey grosser straff / das sie den nachgehenden sonntag auch feyere / gleich wie sie den sabbath hat ten gefeyert / vñ also müßt der ellend mensch 2. tag im wüßt sitzen. Anno 1547. als Carolus der 5. Römisch Keyser mit ein grossen zeüg zu roß vñ zu fuß in Teütsch land kam / ward als bald im nechsten jar ein Reichstag zu Augspurg gehalten / vñ ein neuwe reformation der religion angerichtet / die man das Interim neit / vnd die weil Key. May. befehl was / semliche in allen Protestierenden stette vnd Fürstenthummen auffzerrichten / wolten die Weidenburger dise reformation gantz vñd gar nit annehmen / erwüchß zu letst die sache dahin / das sie auß Keyserlichem befehl durch Herzog Moritzen von Sagen / vñd Marggrauen Albrechten den jüngern von Brandenburg hant auff xv. monat lang beläget / als be: sich erhalten / vnd mit dem Keyser sampt dem gantzen Reich vertragen. Es ist auch vorzeiten ein Burggrau: Burggrau: schaffte zu Weidburg schaffte gewesen zu Weidenburg / gleich wie zu Nürnberg / wañ sie aber abgangen ist / hab ich nit gefunden. Ich hab wol gefunden das Anno Christi 1198. ein Burggrau: do gewesen ist / der hatt geheissen Gebhard. Diser Burggrau: en wapen ist gewesen / wie hie verzeichnet ist. Bey etlichen



find ich dise farben vnd strich verendert.

### Oldenburg oder Aldenburg.

**A** Je solt du wissen dz der Aldenburg zwey seind / eins in Holsatz do vor zeiten ein Bisthumb gewesen ist / dz ander in Friesland bey Bremen / do die edlen grauen von Oldenburg ire wohnung gehabt / vñ welchen die jezigen D. von Holsatz / vnd die R. von Denmarck iren vrsprung genommen / wie die nachfolgende geburt liny außweist. Otto der erst R. des namens hat zu Aldenburg in der fürnemen stadt der Wagrien vffgerichte ein bischoffliche kirch / vnd macht do zum ersten bischoff den seelige Marconem. In diesem Aldenburg haben vor zeiten gewonet die Wenden oder Wandalen / die seind so müttig gewesen / das sie dem R. auß Denmarck dorfft ein krieg anbieten. Es ist die stadt vor zeiten am möre gelegen / vnd hat ein güte port gehabt / ist aber jez zu vnsern zeite weit vom möre gewichen / dan das möre weicht an ein ort vom land / vnd an andern frisse es ins land / dahär dan kompt das ein stadt vom möre gath / die ander gath darzu. Also ist dem Aldenburg geschehen. Als bald sie vom möre kotten ist / ist sie verdorben / vnd zu ein dorff worden. Dan es stath vmb die stett gleich wie vmb die menschen. Wie ein mensch heüt abgath der ander morgen / also steigen die stett vff vñ ab. Wañ das stündlin vnd das vithel Gottes hie ist / so müß der mensch oder ein stadt zugrund ghan. Es hatt vor zeiten Gotschalcus ein grosser tyrann wider die Christen geherrscher in diser stat / ward aber nachmals ein gottseliger mensch / bracht vil vngläubiger zu heilige tauff. Er ward also ein frommer Fürst / das er sein vnderthanen oft das Euangelium Christi prediget / vnd hielt mit gewalt an der Christlichen religion. Nach bischoff Marcon kamen Egwardus / Wago / Ezico / Volcardus / Kenbertus / Benno / Weinerus / Aldelmus vnd Ezico / zu welches zeiten das Aldenburgisch bisthumb also weit vmb sich greiff

**Exx** vnd

geschafften nachreisen / so  
der / vñ darnach von b. d. n.  
im folgenden jar vor Mo.  
Nach diser zeit ist die sta.  
reige regierung eins rebau.  
ist gerüete bestige auff  
lust kaufgüter vnwidbr.  
te sie doch Gott durch sein  
zeitlichen gütern wider  
in gemein Gott dem heren  
nem gnadreichen vñd säg  
erschrocken behaere / vñd  
etünden vil geleere vñd  
nd bissher in eeren vñd  
ochgeler man. D. Heren  
denc der selbigen Bisthu.  
äueralten / das dise k  
in das er auß allerley  
zusammen bracht / vñd

Ein alte stadt gelegen  
on der ich hie sohen gel  
sic also genennet ist woch  
em die vngleübigen We  
n sie gar verwüster hat  
nd sein hauffstreu vñd  
anno Christi 940. wid  
rader / vñd das bisthu  
lege / machte es zu ein  
stünd / was ein bischoff  
bernhard / der lege sich  
im / dan die stadt wa  
droß den Key. die weil  
hoff fahen vñd zu Qu  
zeit lang / ob vileid  
efendnuß lassen. In d  
d bischoff an sein die  
eleid auß der kirche  
u im beruffte. Was ges  
der fürgenommen sach  
durch dz ganz bisthu  
lachen / meint er wer  
knus. Aber darnach d  
verachten / sund bis  
in widerumb heim in  
die weil der bischoff  
Aber ma

